

f4 Rendzina und Braune Rendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde auf Dolomitstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-R01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene und schwach gewölbte Scheitelbereiche	
Bodentyp	Rendzina und Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) auf Dolomitstein des Unterkeupers, örtlich von Ton- und Mergelstein unterlagert	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr–X2–3	2–3 dm
	Uls–Lu,Gr–X4–6;^d	6–>10 dm
	(^t;t;^m;t)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5V, L4V, LT4V, LT5V, L6Vg, LIIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (f-Z02, Kartiereinheit f8)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (90–180 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch, stellenweise gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im Unterkeuper im südlichen und östlichen Teil des Neckarbeckens